Verschiedenes = Divers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **5 (1931)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spielplan der Schweizer Bühnen

vom 15. September bis 15. Oktober 1931

Das Theater muss als Kulturfaktor gewertet werden, als Vermittler wertvoller Werke der Vergangenheit und des Heute, es erhält Marksteine der Kunst lebendig und spiegelt das gegenwärtige Denken und Empfinden in seiner buntschillernden Vielgestaltigkeit wieder. Daneben verjagt die leichtere Muse durch ausgelassene Heiterkeit und ansteckende Fröhlichkeit alle Sorgen des Alltages durch die unmittelbare Wirkung der auf Unterhaltung eingestellten Stücke. Dieses Verbundensein von Ernst und Lachen treffen wir im Spielplan unserer Schweizer Bühnen, die soeben den Auftakt der Theatersaison beginnen.

Das Stadttheater *Basel* bringt in der Oper erstmals Verdis «Simone Boccanegra» und in Neueinstudierung desselben Autors «Rigoletto» und «Traviata» neben «Zar und Zimmermann» (Lortzing). Das Schauspiel eröffnete mit Zuckmayers «Der Hauptmann von Köpenik» den Spielplan, dem sich die Lustspielpremière «Ist es denn so wichtig?» und als Klassikerabend Molières «Georges Dandin» und «Der eingebildete Kranke» anschliessen. Als Uraufführung muss des Schweizers M. E. Liehburg «Schach um Europa» hervorgehoben werden. Die Operette brilliert in «Boccacio», «Walzer aus Wien» und «Ein Walzertraum». In der Reihe der Gastspiele folgen Gertrud Eysoldt (mit eigenem Ensemble), die Tournée Karsenty und das Tanzpaar Sacharoff.

Das Stadttheater *Bern* bietet als Ouvertüre der ersten Saison des neuen Direktors Lustig-Prean die köstliche «Fledermaus», der in der Oper die «Entführung aus dem Serail» und «Tannhäuser» folgen, denen sich Waltershausens «Oberst Chabert» als Novität anschliesst. Das Schauspiel setzt mit Shakespeares «Komödie der Irrungen» und dem «Zerbrochenen Krug» von Kleist ein, während die Operette noch «Hollandweibchen» und Strauss' «Wienerblut» vorsieht.

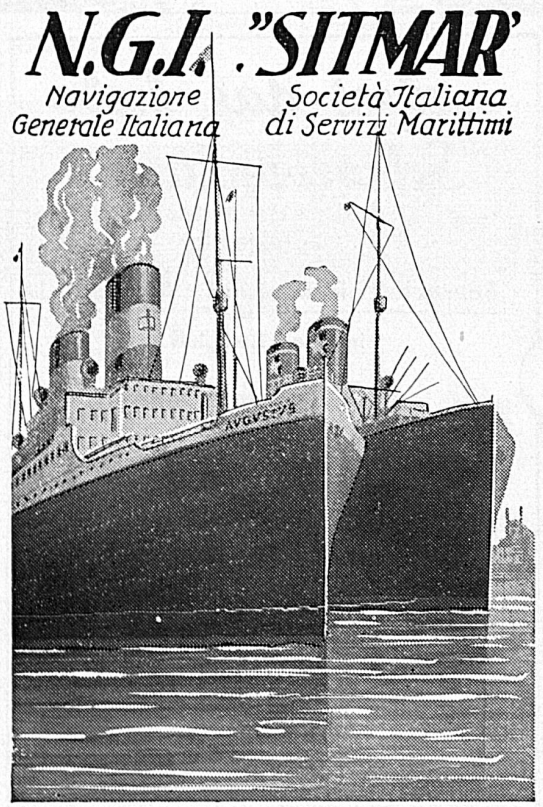
Im Städtebundtheater *Solothurn-Biel* treffen wir Aufführungen von «Roxy», «Der Mann, den sein Gewissen trieb» (Rostand) und den Schillerschen «Don Carlos» an. Die Oper bringt den «Evangelimann», die Operette den Schlager «Viktoria und ihr Husar» und den «Zarewitsch» heraus.

Gastspiele: Tournée Karsenty, Grand Guignol, Tänze.

Das Stadttheater *Zürich*, das letzten Winter ein Mehr von zehntausend Besuchern verbuchen konnte und in den beiden letzten Jahren defizitlos abschloss, enthält folgende Werke in seinem Spielplan: «Rosenkavalier», «Vom Fischer un syner Fru» und «Don Ranudo» (Schoeck), «Josef und seine Brüder», Puccinis «Bohème» und den unverwüstlichen «Postillon von Lonjumeau». Als Neuheit wird anfangs Oktober Alban Bergs «Wozzek» in Szene gehen. An leichteren Werken kommen «Teresina» und «Spitzentuch der Königin» (Strauss) neben dem internationalen Revueoperettenerfolg «Im weissen Rössl» zur Darstellung.

Im Zürcher *Schauspielhaus* gibt es Aufführungen des «Hauptmann von Köpenik», des Gogolschen «Revisor», «Nina», der neuen Komödie von Bruno Frank neben «Komparserie» und dem Lustspiel «Intimitäten».

W.



Bevorzugen Sie die schöne südliche Route und die komfortablen Dampfer der

N. G. I. NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA

„Augustus" — „Roma" — „Duilio" — „Giulio Cesare" — „Colombo" — „Virgilio" — „Orazio" — „Viminale" — „Romolo"

bei Reisen nach

Nord-, Süd-, Zentral-AMERIKA

Australien

Mit der **SITMAR**-Linie reisen Sie sehr gut nach:

Ägypten (Express-Dienst) Eilluxusdampfer „Ausonia" und „Esperia" und mit den Postdampferlinien nach

Ägypten - Syrien - Levante - Konstantinopel

Vergnügungsreisen im Mittelmeer

Auskünfte, Prospekte und Platzreservierungen durch die
GENERALAGENTUR FÜR DIE SCHWEIZ:

„SUISSE-ITALIE"
Reise- und Transportgesellschaft
Sitz **ZÜRICH**
Bahnhofstrasse 80

bei den Vertretern in: BASEL — LAUSANNE — LUGANO — LOCARNO — GENF — LUZERN — ST. GALLEN
sowie auf allen Reisebureaux

Wir organisieren die VII. Gewerbliche Studienreise nach London-Havre-Paris 3. bis 15. Oktober. Auskünfte und Prospekte kostenlos